

INHALT

Abkürzungsverzeichnis	8
Vorwort.....	11
1 EINORDNUNG DES GWERERECHTS.....	12
2 ALLGEMEINES.....	13
2.1 Geschichte des Wirtschaftsverwaltungsrechts.....	14
2.2 Gesetzgebungskompetenz „Recht der Wirtschaft“	14
2.3 Gewerbearten	15
2.4 Gewerbefreiheit.....	16
2.5 Gewerbebegriff.....	17
3 STEHENDES GEWERBE.....	24
3.1 Anzeigepflicht	24
3.2 Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit – § 35 GewO.....	28
3.2.1 Anwendbarkeit des § 35. Abs. 1 GewO	28
3.2.2 Formelle Voraussetzungen.....	30
3.2.2.1 Zuständigkeit.....	30
3.2.2.2 Verfahren.....	31
3.2.2.3 Form	31
3.2.3 Materielle Prüfungspunkte.....	31
3.2.3.1 § 35 Abs. 1 S. 1 GewO	31
3.2.3.1.1 Betreiben/Ausüben eines Gewerbes	31
3.2.3.1.2 Unzuverlässigkeit.....	32
3.2.3.1.3 Tatsachen.....	36
3.2.3.1.4 Erforderlichkeit zum Schutz der Allgemeinheit oder der im Betrieb Beschäftigten.....	37
3.2.3.1.5 Rechtsfolge	37
3.2.3.2 § 35 Abs. 1 S. 2 GewO	38
3.2.3.3 Adressat.....	39
3.2.3.4 Rechtsschutz	41
3.2.3.5 Besonderheiten § 35 GewO.....	41
4 ERLAUBNISBEDÜRFTIGE GEWERBEARTEN IM STEHENDEN GEWERBE.....	44
4.1 Erlaubnis = Verwaltungsakt im Sinne des § 35 S. 1 VwVfG	46
4.2 Erlaubnisverfahren	48
4.2.1 Prüfung der Erlaubniserteilung	48
4.2.2 Frist vom Antrag hin zum Verwaltungsakt	48

4.2.3	Die Erlaubnis als Sach- und Personalkonzession.....	51
4.2.4	Die natürliche und juristische Person als Erlaubnisträger	52
4.2.5	Nebenbestimmungen in der Erlaubnis.....	53
4.2.6	Anhörungsgebot bei Antragsablehnung/Festsetzung von Nebenbestimmungen	55
4.3	Das Bewachungsgewerbe nach § 34a GewO.....	57
4.3.1	Anwendungsbereich des Bewachungsgewerbes	57
4.3.2	Begriff des Bewachungsgewerbes	57
4.3.3	Behördliche Zuständigkeit für das Bewachungsgewerbe	59
4.3.4	Voraussetzungen für die Erteilung der Bewachungserlaubnis.....	60
4.3.4.1	Anforderungen an den Gewerbetreibenden	60
4.3.4.2	Anforderungen an das Personal des Gewerbetreibenden	63
4.3.5	Das Bewacherregister nach § 11b GewO.....	64
4.3.6	Die Untersagung der Beschäftigung von Wachpersonal nach § 34a Abs. 4 GewO.....	64
4.4	Aufhebung der Bewachungsgewerbeerlaubnis	65
4.4.1	Vorrang von Spezialvorschriften.....	65
4.4.1	Rücknahme einer Bewachungsgewerbeerlaubnis nach § 48 VwVfG.....	66
4.4.3	Widerruf einer Bewachungsgewerbeerlaubnis nach § 49 VwVfG.....	70
4.5	Verhinderung der Fortsetzung eines erlaubnispflichtigen Betriebes nach § 15 Abs. 2 S. 1 GewO	74
5	REISEGEWERBE	81
5.1	Begriff.....	81
5.1.1	Gewerbsmäßig	81
5.1.2	Ohne vorgerehende Bestellung	82
5.1.3	Gewerbliche Niederlassung.....	82
5.2	Erlaubnispflicht.....	83
5.3	Verbotene Tätigkeiten	83
5.4	Reisegewerbekartenfreie Tätigkeiten	84
5.5	Beschränkungen/Nebenbestimmungen	84
5.6	Sonstige behördliche Befugnisse.....	85
5.7	Wanderlager.....	85
5.7.1	Begriff.....	85
5.7.2	Behördliche Befugnisse.....	87

6	MESSEN, AUSSTELLUNGEN, MÄRKTE	89
6.1	Anwendungsbereich.....	89
6.1.1	Private Veranstaltungen.....	89
6.1.2	Formen des Marktgewerbes.....	89
6.1.3	Die Festsetzung.....	90
6.1.4	Marktprivilegien.....	91
6.1.5	Behördliche Befugnisse.....	91
6.1.6	Recht zur Teilnahme an festgesetzten Veranstaltungen	91
6.1.6.1	Ausschuss einzelner Teilnehmer	92
6.1.6.2	Auswahlkriterien	93
6.2.	Rechtsweg	94
7	GASTSTÄTTENGEWERBE	96
7.1	Begriff des Gaststättengewerbes	96
7.1.1	Gewerbetreibende	96
7.1.2	Gewerbsmäßig; Gewerbebegriff.....	96
7.1.3	Anbieten von Getränken und Speisen	97
7.1.4	Verzehr an Ort und Stelle.....	97
7.1.5	Jedermann oder bestimmter Personenkreis.....	98
7.2	Einschränkungen	98
7.3	Anzeigepflicht, Erlaubnisse	99
7.4	Unzuverlässigkeit	99
7.5	Verfahren/Rechtsfolge.....	100
7.5.1	Anordnungen	101
7.5.2	Behördliche Befugnisse.....	102
	LITERATURVERZEICHNIS	103

VORWORT

Das Gewerbe- und Gaststättenrecht ist ein schnell wandelndes und immer wieder hochaktuelles Rechtsgebiet in der Bundesrepublik Deutschland. Mit der Entstehung vor über 150 Jahren im Jahre 1869 wurde das Gewerbe im rechtlichen Sinne erstmalig normiert und im Laufe der Zeit stetig verändert und angepasst. Trotz der geschichtlichen, sozialen, gesellschaftlichen und politischen Wandlungen konnte das Gewerberecht im Vergleich zu vielen anderen Rechtsgebieten erhalten bleiben und seine Position im Rechtssystem festigen. Geschützt durch die sich aus der Gewerbeordnung direkt ergebene Gewerbefreiheit und der Berufsfreiheit aus dem Grundgesetz, erfasst das Gewerberecht nicht nur die Gewerbetreibenden, sondern auch die gesamte Bevölkerung im tagtäglichen (Zusammen-) Leben mit Gewerbearten unterschiedlicher Art. Das Gewerbe hat eine zentrale Rolle in der Gesellschaft. Es schafft Arbeitsplätze, es fördert soziale Strukturen, prägt und bildet Landschaften, Städte und ermöglicht das gesellschaftliche Leben in der Bundesrepublik Deutschland.

Ein solch wichtiges und zentrales Element des täglichen Lebens muss und wird durch die öffentliche Hand reguliert und überwacht mithilfe der umfangreichen Instrumentarien der Rechtsordnung. Das vorliegende Werk soll einen Überblick über die Gewerbeordnung geben und den Lesern des Buches verständlich erläutern, was ein Gewerbe ist, welche Gewerbearten unterschieden werden und die rechtlichen Möglichkeiten und Befugnisse der zuständigen Aufsichtsbehörden veranschaulichen, um ein Gewerbe zu reglementieren. Anhand ausgewählter Beispiele werden die Eingriffsmöglichkeiten, aber auch die Anspruchsgrundlagen differenziert betrachtet.

Zudem wird für das in Niedersachsen geltende Niedersächsische Gaststättengesetz eine Erläuterung und Erarbeitung der wichtigsten Rechtsnormen durchgeführt. Das Buch richtet sich daher sowohl an Studierende und Teilnehmer der juristischen und verwaltungswissenschaftlichen Studien- und Lehrgänge als auch an Praktiker und Mitarbeiter der örtlichen Gewerbeaufsichts- und Ordnungsämter.

Die Autoren wünschen Ihnen nun viel Freude bei der Arbeit mit dem Buch.

Verbesserungen, Anregungen und Kritik nehmen die Autoren gerne unter der folgenden E-Mail-Adresse entgegen: artur.gliwa@nsi-hsvn.de

Hannover, im November 2020 *Artur Gliwa, Helmut Globisch, Tanja Kellner*